

Theologisches Forum Christentum – Islam

Erlösung oder Rechtleitung? Das Heilsverständnis als Ausdruck des Gott-Mensch-Verhältnisses in Christentum und Islam

Stuttgart-Hohenheim 5.-7. März 2004

Im Heilsverständnis konzentriert sich die Sicht von Gott und Mensch in Christentum und Islam. Obgleich sich beide als monotheistische Religionen verstehen und beide den Menschen als Geschöpf Gottes betrachten, haben sie offensichtlich nicht dasselbe Konzept von Heil: Während im christlichen Glauben der Begriff der „Erlösung“ durch Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi im Mittelpunkt steht, spielt im Islam der Begriff der „Rechtleitung“ durch die göttliche Offenbarung, zuletzt und normativ geschehen im Koran, die zentrale Rolle. Dieser unterschiedliche Ansatz hat möglicherweise Konsequenzen für die theologische Verhältnisbestimmung von Gott und Mensch in beiden Religionen. Das zweite „Theologische Forum Christentum – Islam“ will sich dem Thema durch folgende Fragen nähern: Im welchem Verhältnis stehen Gottes Handeln und menschliche Freiheit, Offenbarung und Glaube im Heilsgeschehen zueinander? Markiert der traditionelle christliche Begriff der „Erbsünde“ tatsächlich den entscheidenden Unterschied zwischen beiden Anthropologien und Heilskonzepten, wie dies die christliche und islamische Theologie bis heute weitgehend behaupten? Entspricht „Rechtleitung“ der christlichen Rede vom Wirken des „Geistes Gottes“? Wie beeinflussen christlich-konfessionelle Prägungen den Blick auf das islamische Heilsverständnis?

Das „Theologische Forum Christentum – Islam“ soll als wissenschaftliches Netzwerk der theologischen Selbstvergewisserung, dem Austausch über Ideen, der Vernetzung von Aktivitäten und langfristig auch der Konzipierung konkreter Dialogprojekte dienen. Ziel ist es, den Islam zu einem selbstverständlichen Bezugspunkt christlicher Theologie zu machen. Zielgruppe des Forums sind TheologInnen (fortgeschrittene Studierende mit entsprechendem Studienschwerpunkt, DoktorandInnen, HabilitandInnen, ProfessorInnen), die sich wissenschaftlich mit dem Islam und seiner Bedeutung für die christliche Theologie beschäftigen oder in der Erwachsenenbildung, in der Seelsorge oder als LehrerInnen den Islam als Arbeitsschwerpunkt haben. Außerdem wendet sich das Forum an Sozial- und KulturwissenschaftlerInnen (z.B. ReligionswissenschaftlerInnen, IslamwissenschaftlerInnen, JuristInnen, SoziologInnen), die sich mit dem Islam beschäftigen und ihre fachspezifische Perspektive gerne in einen interdisziplinären Diskurs einbringen möchten.

Freitag, 5. März 2004

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Einführung in die Tagung – ausführliche Vorstellungsrunde – Vorstellung der Arbeitsgruppen – informeller Austausch**

Samstag, 6. März 2004

7.45 Uhr Morgenlob

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Verlangen nach dem Paradies – menschliche Sehnsucht und göttliches Erbarmen. Intertextuelle Spuren in Bibel und Koran**
Prof. Dr. Stefan Schreiner (Institutum Judaicum, Universität Tübingen)

10.30 Uhr Kaffeepause

- 11.00 Uhr **Rechtleitung und Heilszusage im Islam. Perspektiven auf das islamische Heilsverständnis ausgehend von klassischen Autoren**
Prof. Dr. Claude Gilliot OP (IREMAM, Universität Aix-en-Provence)
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Arbeitsgruppen**
1. Prof. Dr. Christoph Bochinger (Universität Bayreuth), Sünde und Erlösung – zur muslimischen Sicht auf ein christliches Thema
 2. Prof. Dr. Klaus Hock (Universität Rostock), Der 11. September als Heilsereignis?
 3. Dr. Barbara Huber-Rudolf (CIBEDO, Frankfurt), Das alltägliche Leid: Heil und Heilung im medizinischen und caritativen Handeln
 4. Dr. Andreas Renz (Bistum Hildesheim), Offenbarung als Rechtleitung – das Zwei-Wege-Motiv in jüdischer, christlicher und islamischer Tradition
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr **Foren mit Kurzreferaten**
- Forum 1: (Moderation: Dr. Jutta Sperber)
Prof. Dr. Christian Troll SJ (Hochschule St. Georgen, Frankfurt), Erlösung – Rechtleitung? Bemerkungen zu den Gebeten der Hajj
Rüdiger Braun (Bamberg), Anmerkungen zur Konstitution und zum Begriff des (Heils-) Glaubens im Koran und in der islamischen Theologie
Dr. Christiane Paulus (6. Oktober-Universität, Kairo), Rationalität und Weltverhältnis – Parallelen von Protestantismus und Islam
Dr. Friedmann Eißler (Universität Tübingen), Wie geschieht Offenbarung? Gott und Mensch im Offenbarungsgeschehen anhand der Gestalt des Mose in Judentum und Islam
- Forum 2: (Moderation: Dr. Hansjörg Schmid)
Prof. Dr. Heikki Räisänen (Universität Helsinki), Doppelte Prädestination im Koran und im Neuen Testament?
Anja Middelbeck-Varwick (Freie Universität Berlin), Über göttliche Gerechtigkeit und menschliche Freiheit in der Theologie 'Abd al-Ġabbars (ca. 935-1024). Dialog mit einer mutazilitischen Rechtfertigung Gottes
Prof. Dr. Dr. Ulrich Schoen (Prévessin-Moëns), Gottes Allmacht und die Freiheit des Menschen
Dr. Martin Bauschke (Stiftung Weltethos Berlin), Jesus als Beispiel der Gott-Mensch-Beziehung im Koran
- 18.45 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Berichte aus den Arbeitsgruppen und Foren**
- 21.00 Uhr

Sonntag, 7. März 2004

- 8.00 Uhr Gottesdienst
- anschließend Frühstück
- 9.30 Uhr **Kurzstatements in Rückblick auf den bisherigen Diskussionsverlauf**
Dr. John B. Taylor (St. Cergue)
Dr. Assaad Kattan (University of Balamand/Libanon)
- 9.45 Uhr **Ergebnissicherung und Erarbeitung von Thesen in Kleingruppen**
- 10.30 Uhr **Heilsverständnis und Gott-Mensch-Beziehungen**
Abschlussdiskussion mit Prof. Dr. Stefan Schreiner und Prof. Dr. Claude Gilliot OP
Moderation: Dr. Hansjörg Schmid
- 12.00 Uhr Schlussrunde: Rückmeldungen und Ausblick
- 12.30 Uhr Mittagessen

Tagungsleitung:

Dr. Jutta Sperber, Dr. Andreas Renz, Dr. Hansjörg Schmid

Call for Papers/Kurzreferate:

TeilnehmerInnen sind eingeladen, sich mit Kurzreferaten (maximal 15 Minuten, anschließend Diskussion) aktiv einzubringen. Die Kurzreferate sollen eigene Projekte und Arbeitsergebnisse zur Diskussion stellen, die sich auf das Thema der Tagung beziehen. Die Kurzreferate können auf Deutsch oder Englisch gehalten werden und sollen nach Möglichkeit in die geplante Publikation eingehen. Sollten mehr Kurzreferate vorgeschlagen werden als zeitlich möglich, so werden sie in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt.

Poster:

Insbesondere für die Vorstellung von Projekten und Arbeitsergebnissen aus anderen Themenbereichen sowie für die Vorstellung von Dissertations- bzw. Habilitationsvorhabens o.ä. ist es möglich, Poster (DIN A 1) zu gestalten und auszuhängen. Die Poster sind während der ganzen Tagung zugänglich.

Büchertisch:

Während der Tagung gibt es einen offenen Büchertisch. TeilnehmerInnen sind eingeladen, dort auf eigene Verantwortung ihre Bücher, Sonderdrucke etc. auszulegen.

Anmeldung/Rückfragen:

Wir bitten um eine verbindliche, schriftliche Anmeldung an die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Geschäftsstelle –
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel. 0711/1640-725 (Dr. Hansjörg Schmid), Fax. 0711/1640-825
E-Mail: schmid@akademie-rs.de

Anmeldeschluss: 24. Februar 2004

Kosten:

Tagungspauschale	40,00 €
ermäßigte Tagungspauschale für Studierende (im Doppelzimmer)	20,00 €

Das „Theologische Forum Christentum – Islam“ wird vom Bundesministerium des Inneren gefördert.

Tagungsort:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsustr. 91
70599 Stuttgart
Tel. 0711/451034-600, Fax 0711/451034-898

Anreise:

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U 5, U 6) bis Möhringen Bahnhof, von dort Stadtbahn (U 3) bis Plieningen (Endstation).

Bei der Anreise aus Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Stadtbahn-Endstation sind es noch etwa 300 Meter zu Fuß – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich die Hauptstraße überqueren, dann nach wenigen Metern rechts ab in die Paracelsusstraße.

Autofahrer, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt "Flughafen" in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr (an der Wirtshaus "Garbe"). Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen (Abzweigung "Universität/Katholische Akademie").

Das Tagungshaus ist ca. 5 km vom Flughafen Stuttgart entfernt und von dort mit dem Taxi in 15 Minuten, mit der S-Bahn (Linie 2 und 3) bis Stuttgart-Vaihingen, ab dort Stadtbahn (U 3) bis Plieningen (Endstation) erreichbar.